

„Auschwitz im Unterricht“

Auch mehr als 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleibt die Vermittlung des Nationalsozialismus eine Herausforderung. In der globalisierten und sich wandelnden Gesellschaft müssen ständig neue pädagogische Wege beschritten werden, um diesem Thema im Schulunterricht entsprechenden Raum zu geben und dabei die kognitiven, affektiven und methodischen Fähigkeiten der Jugendlichen anzusprechen.

Der Fokus des Fortbildungsseminars liegt auf Austausch und Ideensammlung für den Unterricht zum Thema „Nationalsozialismus und Holocaust“

Dabei geht es u.a. um folgende Fragen:

- Wie schafft man es, den Schülerinnen und Schülern das Thema ‚Verbrechen im Nationalsozialismus‘ näher zu bringen?
- Wie behandelt man das Thema Holocaust im Religionsunterricht?
- Wie funktioniert fächerübergreifendes entdeckendes Lernen zum Holocaust?
- Welche Unterrichtsmethoden und Ideen gibt es, um Schülerinnen und Schüler besser einzubeziehen?
- Wie sollen sich Schulklassen auf den Besuch der Gedenkstätten vorbereiten, um ihre pädagogischen Angebote sinnvoll nutzen zu können?

Darüber hinaus werden die Seminarteilnehmenden mit einer Zeitzeugin sprechen, die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und in Krakau Orte der Geschichte besichtigen.

Das Seminar dient der beruflichen Fortbildung.

Organisatorisches

Zielgruppe

Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen, z.B. Geschichte, Deutsch, Gesellschaftskunde, Politik, Philosophie, Ethik und Religion. Die Teilnehmerzahl ist auf **24 Personen** begrenzt

Unterbringung und Tagungsort

Oświęcim: Hotel „Olecki“, in Doppelzimmern, Einzelzimmer in begrenzter Anzahl vorhanden

Krakau: Hotel „Ibis Budget Stare Miasto“, in Einzelzimmern

Kosten

350 Euro inkl.: Unterbringung (Oświęcim in DZ, Krakau in EZ), Vollpension (in Krakau nur Frühstück), Programmkosten (u.a. Transfer von Oświęcim nach Krakau).

Die **Zuzahlung** für EZ für drei Übernachtungen in Oświęcim beträgt **46,50 €**.

Die **Reisekosten** werden von den Teilnehmenden selbst getragen. An- und Abreise muss selbst organisiert werden.

Ansprechpartnerin

Dr. Danuta Teresa Konieczny, Tel.: 0761 200 752

E-Mail: danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2019 über ein Online-Formular auf unserer Webseite:

<http://www.maximilian-kolbe-werk.de>

Veranstalter

Maximilian-Kolbe-Werk e. V., Karlstrasse 40, 79104 Freiburg
Tel.: 0761 200 348

Kooperationspartner

Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster

Abt. Religionspädagogik im Erzbistum Paderborn

International Center for Education about Auschwitz and the Holocaust | Memorial and Museum Auschwitz-Birkenau, Oświęcim

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



„Auschwitz im Unterricht“



**Fortbildungsseminar
für Lehrer/-innen und
Lehramtsanwärter/-innen**

**12. – 16. Februar 2020
Oświęcim und Kraków, Polen**



Kurzversion des Programms (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 12.2.20

Individuelle Anreise, Check-in ab 14:00 Uhr möglich

17:00 Uhr Abendessen

18:00 Uhr Begrüßung, *Dr. Danuta Teresa Konieczny, Maximilian-Kolbe-Werk, Freiburg*

Vorstellung in Gesprächskreisen und Einstimmung auf das Programm, *Stefan Querl, Stellv. Leiter der NS-Erinnerungsstätte Villa ten Hompel, Münster*

ab 19:00 Uhr Impulsvorträge mit anschließender Diskussion:

Religiöses und ethisch-moralisches Lernen zum Holocaust in der Schule, *Barbara Schyma, Religions- und Geschichtslehrerin, Städtische Realschule Menden, Alexander Schmidt, Rektor im kirchlichen Dienst, Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbistum Paderborn*

Holocaust-Education in der Schule, *Dr. Heike Wolter, Didaktik der Geschichte, Universität Regensburg*

Donnerstag, 13.2.20

vormittags Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz I-Stammlager; anschl. Möglichkeit zur individuellen Besichtigung der Gedenkstätte

nachmittags Reflexion / offener Austausch im Gespräch, *Barbara Schyma und Alexander Schmidt*

abends

Parallel laufende Impulsvorträge:

Fächerübergreifendes entdeckendes Lernen zum Holocaust, *Steven Förster, Fachleiter für die Lehrerfortbildung in der Bezirksregierung Detmold*

NS-Täter als heikles Thema in der Geschichtsvermittlung, in Forschung und betroffenen Familien, *Stefan Querl*

Parallel laufende Workshops:

„Keine leichten Pakete“ – Ein Buchprojekt aus Jerusalem, *Steven Förster*

„Auf den zweiten Blick“: Jüngere Zugänge zur Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit mit Praxis- und Diskussionsbeispielen, *Stefan Querl*

„Tommy“ – Ein Projekt zur Holocaust Education für jüngere Schüler/-innen, *Heike Wolter*

Neue Unterrichtsbausteine - Medien (Filme, Bilder, Fotos) für einen fächerübergreifenden Unterricht zum Thema Holocaust, *Barbara Schyma und Alexander Schmidt*

Freitag, 14.2.20

vormittags Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz II-Birkenau, kurze Besinnung am Denkmal

nachmittags Projekt- und Materialienbörse mit Markt der Möglichkeiten an verschiedenen Tischen, *Moderation: Heike Wolter*

abends

Gedenkort im Wandel, *Krystyna Oleksy, ehem. stellvertretende Direktorin der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau*

anschl.

Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau – Gegenwart und Zukunft. Ein Gespräch mit *Krystyna Oleksy* und *Andrzej Kacorzyk*, stellv. Direktor der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, *Moderation: Stefan Querl*

Samstag, 15.2.20

vormittags

Vortrag: Mit Schüler/-innen auf Gedenkstättenfahrt in Auschwitz, *Sebastian Potschka, Lehrer für Deutsch, Geschichte und Praktische Philosophie, Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich*

Zeitzeugengespräch
Zwischenbilanz, *Stefan Querl und Dr. Danuta Teresa Konieczny*

13:00 Uhr

anschl.

Abfahrt nach Krakau
Thematische Führung: Gedenkstätte Kraków-Płaszów, Ghettoanlage, Schindlers-Fabrik, *Sebastian Potschka*

Sonntag, 16.2.20

9:00 bis 11:00 Uhr

Rundgang durch das jüdische Viertel Kazimierz, *Dr. Danuta Teresa Konieczny*

anschl.

Individuelle Abreise